

Die Forsten
des
regierenden Fürstenhauses Reuß j. L.
in der Zeit
vom 17. bis zum 19. Jahrhundert.

Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Waldes

von

Ph. Sieber,
Fürstlich Reußischem Oberförster.



Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH

1902.

ISBN 978-3-642-51279-7 ISBN 978-3-642-51398-5 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-642-51398-5

V o r w o r t.

Hiermit übergebe ich eine Schrift der Öffentlichkeit, die hauptsächlich auf Grund der im Fürstlichen Hausarchiv zu Schleiz vorhandenen alten und älteren Forstakten ausgearbeitet worden ist.

Für einen Forstmann ist die Kenntnis der Vergangenheit des Waldes, seiner früheren Bestockung und Bewirtschaftung nicht nur von Interesse, sie ist auch von praktischer Bedeutung. Denn, da wir das Bestehende als eine Entwicklungsstufe des Vergangenen ansehen müssen, so können wir zu recht unrichtigen Schlüssen gelangen, wenn wir bei Beurteilung der Gegenwart die Entwicklungsvorgänge, welche zu ihr geführt haben, vernachlässigen. Aber auch sonst glaube ich annehmen zu dürfen, daß die Teilnahme an der Geschichte der Heimat es manchem erwünscht erscheinen läßt, etwas von dem Walde älterer Zeit und seinen Schicksalen zu erfahren. Sollten jenseits der Grenzen unseres engeren Vaterlandes die Geschichte des Waldes auf einem kleinen Gebiete, die uns doch in mancher Beziehung zu verallgemeinernde Schlüsse liefert, bei Einzelnen, die Interesse für Forstgeschichte haben, Beachtung finden, so hat nach meinem Dafürhalten die Veröffentlichung dieser Arbeit, die zunächst nur zu meiner Belehrung begonnen wurde, ihren Zweck reichlich erfüllt.

Schleiz, im Mai 1902.

Th. Sieber.

Inhaltsverzeichnis.

(Die eingeklammerten Zahlen bedeuten die Seitennummern.)

I. Einleitung.

Topographische Verhältnisse des Fürstentums Reuß j. L. (1). Geologische Übersicht (3). Statistik der gegenwärtigen Bodenbenützung (4). Verteilung des Waldes (5). Holzarten (6). Bewirtschaftungsart (8).

II. Das siebzehnte Jahrhundert.

1. Flößerei.

Wichtigkeit der Flößerei in alter Zeit (11). Holzangel in der Nähe der Städte (11). Beginn der sächsischen Eisterflößerei (14). Beginn der reußischen Eisterflößerei, Floßkontrakte (15). Anlage von Floßteichen, insbesondere des Pöllwitzer Teiches und Herrichtung der Triebe als Floßgraben (17). Art des Flößereibetriebes (18). Menge des verflößten Holzes (19). Weitere Floßkontrakte (21). Herrichtung der Leuba zum Floßbache (22). Fortgang der Flößerei nach dem dreißigjährigen Kriege (22). Saalfößerei (23). Die ältesten Floßkontrakte (23). Verkaufte Massen, Holzpreise und Löhne (24). Die Saalfößerei in der zweiten Hälfte des siebzehnten Jahrhunderts (28). Nutzholzflößerei im sechszehnten und siebzehnten Jahrhundert, Nutzholztrift auf der Rodach (29).

2. Waldbeschreibungen und Abschätzungen.

Besichtigung der Lobensteiner Wälder; 1618, (33). Meydenberg (33). Kofelstein (33). Frankenwald (34). Lobensteiner Gehölze (41). Saalwald (42). Anschlag der Schleizer Forste (41). Schleizer und Döfitzer Wald (45). Köthenwald (45). Haide (45). Niederböhmersdorfer Wald (46). Obere und untere Haardt (46). Pöllwitzer Wald (46).

Teilungsvorschlag von 1647. Beschreibung der Lobensteiner Wälder (49). Saalburger Gehölze (50). Der obere Streitwald (51). Der Schleizer Wald. Gehölze bei Gera (51). Pöllwitzer Wald (52).

Beschreibungen der Schleizer Waldungen 1669 (53). Abschätzung der Hirschberger Gehölze 1678 (54). Bericht über den Zustand der Saalburgischen

VI

Wälder 1686 (55). Waldbeschreibungen von 1698—1700 (57). Frankenwald (58). Saalwald (60). Kofelstein (61). Gehölze bei Lobenstein (61). Forsterträge (62). Schleizer Wälder (63). Rütchenwald (64). Streitwald (64). Herabsetzung der Brennholzabgaben aus dem Schleizer Walde (65).

3. Waldwirtschaft und Waldnutzung.

Holznutzung (66). Brennholzbezug (67). Bau- und Geräteholz (67). Köhlerei, Bergbau und Hüttenbetrieb (68). Holzhandel mittels der Flößerei (70). Beginn der Wäldnerwirtschaft nach Gründung des Dorfes Titschendorf (70). Form des Holzverkaufs (71). Das Anweisen (72). Floßholzfchläge und Kohlegehaue (73). Aschebrennen (74). Gründung der Grumbacher Glashütte (74). Pech- und Harznutzung (77). Waldweide (79). Grasnutzung (82). Anlegen von Geräumen (82). Schneideln von Futterstreu (84). Moosfcharren (84). Jagd, Wild (85). Fischerei (86). Vogelstellen (87). Forsterträge (87). Waldpflege (88). Waldordnungen (89).

III. Das achtzehnte Jahrhundert und spätere Zeit.

1. Waldbeschreibungen und Abschätzungen.

Beschreibung der Ebersdorfer Forste 1714 (95). Kofelstein (95). Kulm (96). Frankenwald (96). Saalwald (98). Abschätzung der Ebersdorfer Forste 1747 (98). Frankenwald (100). Kofelstein (102). Saalwald (102). Gesamtertrag (103). Pöllwitzer und Niederböhmersdorfer Forst, nebst der Haide und der Haardt 1740 (103). Wurzbacher Revier 1792 (105). Grumbacher Revier 1795 (106). Pottigaer Forst, oberer Teil des Saalwaldes 1797 (106). Nonnenfrazß 1795—1798 (107). Schleizer Wald 1798 (107). Rütchenwald 1797 (108). Streitwald 1797 (109). Pöllwitzer Wald 1805 (109). Derselbe nebst dem Neuzärgernisser Revier (Niederböhmersdorfer Wald) 1810 u. 1811 (109). Die Haide (111).

2. Die Wirtschaft im Walde.

Memorandum betr. Aufstellung einer neuen Waldordnung 1725 (112). Änderung der Ansichten zu Gunsten des schlagweisen Betriebes (113). Bericht über den Zustand der Ebersdorfer Forstverwaltung 1784 (115). Wäldnerwirtschaft (115). Waldordnung 1792 (116). Beginn des Holzanbaus (117). Angebaute Holzarten (118). Kurze Übersicht über die Entwicklung der Wirtschaft im Walde (120). Änderungen in der Aufbereitung und beim Verkauf des Holzes (121). Flößerei (121). Kuchholzflößerei auf der Saale (125). Erster Beginn von Wegebauten (125). Anlage von Schneidemühlen (126). Köhlerei und Hüttenbetrieb (126). Aschebrennen und Glasindustrie (127). Pechfiedeln (128). Moos- und Streufcharren (128).

VII

IV. Die Veränderungen der Waldbestockung von alter Zeit bis zur Gegenwart.

Waldbrodungen ältester Zeit (131). Zustand des Waldes Ende des 16 Jahrhunderts (132). Stärkere Abholzungen infolge Aufblühen des Hüttenbetriebes und infolge des Floßholzhandels (133). Mehrung der Schäden der Waldweide (134). Holzmassenerzeugung des alten Waldes (135). Waldbilder in alter Zeit (136). Sümpfe (137). Wechsel der Holzarten (138). Rückgang von Tannen und Buchen, Mehrung der Fichten (139). Verbreitung der Kiefer (144). Bergahorn (147). Eiche (149). Linde (149). Birke (149). Erle (150). Ulme (150). Esche (150). Eibe (150). Die Flurnamen nach ihrer Brauchbarkeit zur Beurteilung des früheren Waldzustandes (151). Ergebnis der Untersuchungen (154).

V. Anhang.

1. Meßß betr. den Pöllwitzer Wald 1597 (158). 2. Flächenmaße (160). Holzraummaße (163). 3. Schweizer Brennholzpreise von 1600—1900 (166).